

ÖFFNUNGSZEITEN

Di+Mi 11:00–18:00 Uhr
Do+Fr 11:00–20:00 Uhr
Sa+So 11:00–18:00 Uhr
montags geschlossen

ÖFFNUNG AN FEIERTAGEN

01. Mai
09. Mai (Christi Himmelfahrt)
20. Mai (Pfingstmontag)
30. Mai (Fronleichnam)
jeweils 11:00–18:00 Uhr

SONDERÖFFNUNGSZEITEN

06. Juli (Extraschicht):
18:00–02:00 Uhr
07. Juli: 12:00–18:00 Uhr

EINTRITTSPREISE

Erwachsene 6 Euro
Ermäßigt 3 Euro

INFORMATION UND ANMELDUNG

+49 (0)231.502 52 36
+49 (0)231.502 77 91
mo.bildung@stadtdo.de

Museum Ostwall im Dortmunder U
Leonie - Reygers -Terrasse
44137 Dortmund

Informationen zum Begleitprogramm:
www.museumostwall.dortmund.de



VON
FEININGER
BIS GURSKY

**WERKE
AUS DER
SAMMLUNG
DEUTSCHE
BANK**

20.04. BIS
04.08.2013
**MUSEUM
OSTWALL**



In Kooperation mit
Deutsche Bank

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



STADT IN SICHT WERKE AUS DER SAMMLUNG DEUTSCHE BANK VON FEININGER BIS GURSKY MUSEUM OSTWALL IM DORTMUNDER U 20. APRIL – 04. AUGUST 2013

Bildende Künstler interessieren sich seit Jahrhunderten für die Stadt und ihre Menschen. In unterschiedlichen Medien, sei es Malerei, Handzeichnung, Druckgrafik, Fotografie oder Film, stellen sie ihre subjektive künstlerische Wahrnehmung von Urbanität dar. Das Museum Ostwall im Dortmunder U präsentiert in der Ausstellung »Stadt in Sicht – Werke aus der Sammlung Deutsche Bank. Von Feininger bis Gursky« eine Übersicht künstlerischer Sichtweisen zum Thema Stadt von der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Unterschiedliche künstlerische Interessen am Leben in der Stadt, an deren Orten und Wahrzeichen, an Veränderungsprozessen oder den vielfältigen Zeichen führen in der Ausstellung zu überraschenden thematischen Feldern. Mit gestalterischen Interventionen in Bildern wie im städtischen Raum, mit visionären und utopischen Entwürfen bringen die Künstlerinnen und Künstler ihre Vorstellungen zur Stadt der Zukunft ein.

Die Zusammenschau von Perspektiven bietet daher keine Darstellung der Stadt in all ihren Facetten, sondern beabsichtigt ein inspirierendes Panorama vielfältiger künstlerischer Interpretationen. 76 Künstlerinnen und Künstler werden mit Fotografien, Zeichnungen, Collagen und Videoarbeiten auf einer Ausstellungsfläche von 1000 m² im Dortmunder U-Turm zu sehen sein. Darunter: Bernd und Hilla Becher, Christo, Thomas Demand, Otto Dix, Lyonel Feininger, Peter Fischli & David Weiss, Nan Goldin, Andreas Gursky, Candida Höfer, E. L. Kirchner, Gerhard Richter, Dieter Roth, Thomas Ruff, Beat Streuli, Thomas Struth, wie auch Wim Wenders.

Der Katalog »Stadt in Sicht – Werke aus der Sammlung Deutsche Bank. Von Feininger bis Gursky« mit Beiträgen von Katja Knicker und Sven Stienen ist für 9,90 Euro im Museum erhältlich.

VERANSTALTUNGEN UND FÜHRUNGEN

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Jeden So von 15:00 – 16:30 Uhr
Sonderführungen zur Extraschicht
am 06. Juli

KURATORENFÜHRUNG

Do 02. Mai, 18:30 Uhr, Kurt Wettengl
Do 20. Juni, 18:30 Uhr, Kurt Wettengl
Eintritt plus 2 Euro Gebühr

KLANGKUNSTFÜHRUNG

Do 04. Juli, 18:30 Uhr, Kurt Wettengl
Der Electrical Walk U von Christina Kubisch
Eintritt plus 2 Euro Gebühr

VORTRAGSREIHE RUHRBANITÄT

Mi 24. April, 19:00 Uhr:
Urbanität: Kultur und Ökonomie
Mi 26. Juni, 19:00 Uhr:
Urbanität: Gestalten und Entwerfen
*In Kooperation mit der TU Dortmund und
Urbane Künste Ruhr*

VORTRAG UND BUCHVORSTELLUNG

Do 06. Juni, 18:30 Uhr:
Werkstattbericht Hummert Architekten
Do 18. Juli, 18:30 Uhr: Buchvorstellung:
Peter Kroos, Die goldenen 20er Jahre-
Bauten der Weimarer Republik
*In Kooperation mit dem Bund Deutscher
Architekten*

ANGEBOTE DES BEREICHS BILDUNG UND KOMMUNIKATION WORKSHOPS FÜR SCHULEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN

VERFREMUNG UND INTERVENTION AUF STADTFOTOS

Die Ausstellung zeigt Stadtansichten, in die Künstler/innen ästhetisch eingreifen. Sie überarbeiten ihre fotografischen Aufnahmen, indem sie die städtische Architektur mit Farbflächen überdecken oder mit Licht in den nächtlichen Stadtraum zeichnen. Auf der Grundlage von Dortmunder Stadtfotos werden im Workshop Stadtansichten überarbeitet und neu gestaltet.

AUS ZEICHEN WERDEN COLLAGEN

Ein komplexes Netz aus Zeichen zieht sich durch unsere Stadtlandschaften. Künstler/innen greifen z. B. Verkehrszeichen und Hinweis- oder Werbeschilder auf und lösen sie aus ihrem Zusammenhang. Ihre künstlerisch gestalteten Stadtpläne dienen weniger der Orientierung. Sie entwerfen vielmehr ein eigenes Bild von Stadt. Im Workshop wird in Collage- und Frottage-technik ein neuer Stadtplan aus Strukturen und Zeichen entworfen.

UTOPISCHE ARCHITEKTURMODELLE

Künstler/innen befassen sich mit Zukunftsfragen unserer Städte und entwerfen eigene utopische Modelle. Dabei greifen sie auf historische Formen zurück und schaffen Neues. Sie lösen sich vom Gegebenen, entwickeln zum Beispiel eine große Untersee-Stadt oder gestalten verschachtelte Türme, die in Windungen zum Himmel wachsen. Im Workshop werden Skizzen in kleine Modelle architektonischer Utopien umgesetzt.

gebühr MO kunstworkshops

Schulklassen 90 Euro, Kita-Gruppen
60 Euro (inkl. Eintritt und Material,
Dauer: 2 Stunden), Eintritt für Schulklassen
ohne Buchung eines Workshops: 30 Euro

EXKLUSIVE FÜHRUNGEN FÜR PÄDAGOG/INN/EN

Do 02. Mai, 17:00 Uhr,
Fr 03. Mai, 16:00 Uhr
Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten.

MO DIDAKTIK-LABOR FÜR PÄDAGOG/INN/EN

Die Ausstellung besuchen, sich über Werke austauschen, selbst kreativ werden.
Sa 11. Mai, 11:00 – 14:00 Uhr: Stadt in Sicht –
Verfremdung und Intervention
Sa 08. Juni, 11:00 – 14:00 Uhr: Stadt in Sicht –
Utopische Architekturmodelle
Gebühr: 11 Euro, Eintritt frei, um Anmeldung
wird gebeten.

FERIENWORKSHOPS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Di 23. Juli, 11:00 – 14:00 Uhr: Den Boden
aufs Blatt holen – Strukturbilder einer Stadt
Do 25. Juli, 11:00 – 14:00 Uhr:
Ein Architekturmodell der Zukunft
entwerfen und bauen
Mi 31. Juli, 11:00 – 14:00 Uhr:
Geheimzeichen für Schleichwege
Jeweils ab 6 Jahren, Gebühr: 8 Euro

WORKSHOPS ZUM FAMILIENSONNTAG IM DORTMUNDER U

So 04. August, 11:00 – 18:00 Uhr:
Kreative Stadtpläne

SCHNITTSTELLE II

Abendevent für Studierende und Andere
Fr 26. April, 18:00 Uhr: Bilder der Stadt:
Aktion zur Ausstellung »Stadt in Sicht«
im Interaktiven Bildarchiv
Eintritt: 3,50 Euro